

Natura 2000-Pflege- und Entwicklungsplan "Rotachtal"



LEGENDE

- Grenzen**
- FFH - Gebietsgrenze
 - Kreisgrenze
 - Gemeindegrenze
 - Flurstücksgrenze und Flurstücksnummer (Gemeinde Fichtenau mit vorläufigem Stand 2001)
 - Gebäude

MASSNAHMENPLANUNG

Maßnahmen für den Biber

Empfehlungen zu Erhaltungsmaßnahmen

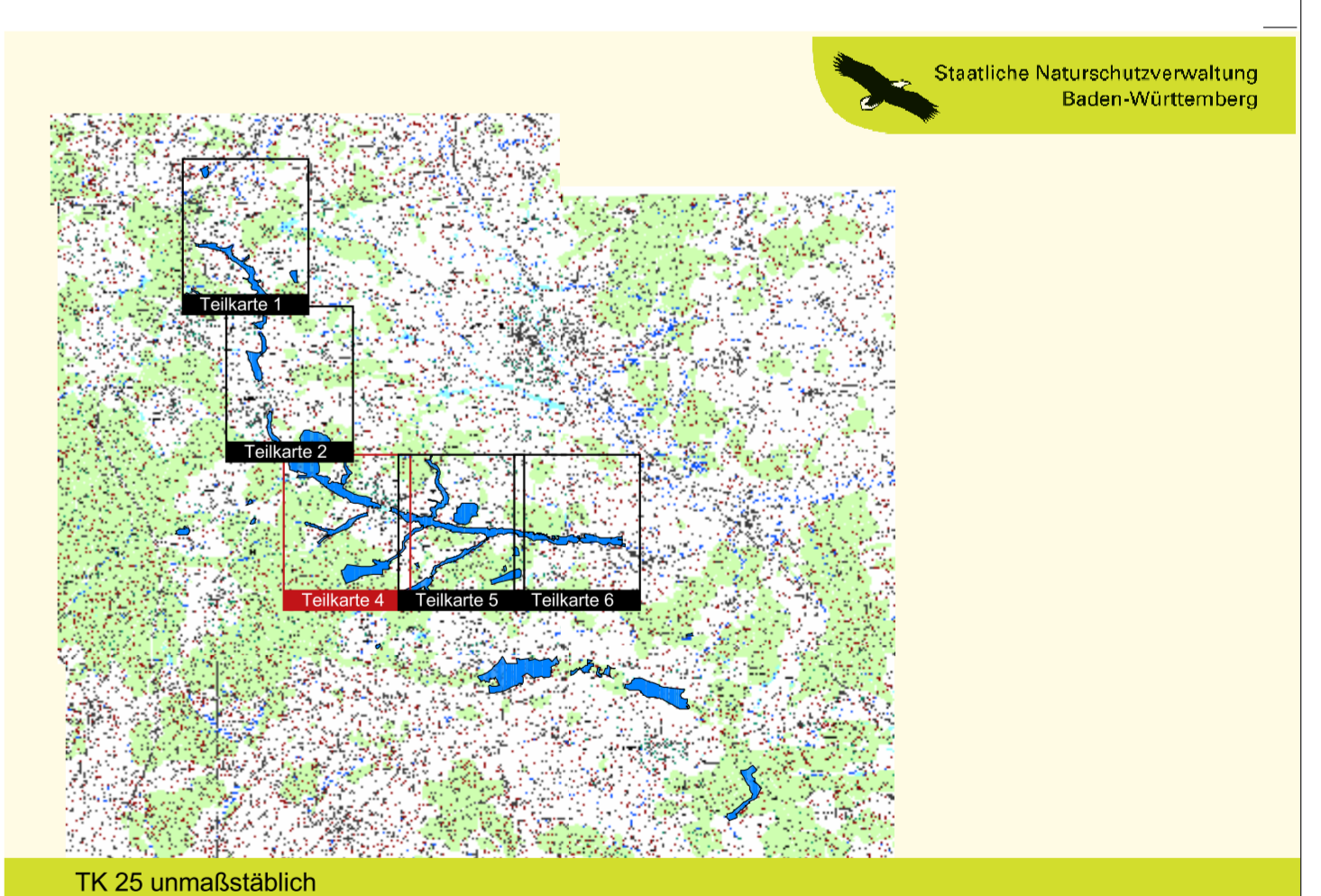
- Erhaltungsmaßnahmen für den Biber
- P1** Aufrichten des Gehölzbestands
- P2** Rücknahme der Mahd im Bereich des bestehenden Bestands von Weiden, Birken, Schwarz- oder Zitterpappel und Esche
- P3** Einbringen von Weiden, Birken, Schwarz- oder Zitterpappel und Esche
- P4** Einbringen von Weiden, Birken, Schwarz- oder Zitterpappel und Esche entlang Ufer
- P5** Einbringung Weiden, Birken, Schwarz- oder Zitterpappel und Esche entlang Gewässerlauf
- P6** Einbringen von Weiden
- P7** Einbringen von Weidenbüschen entlang Gewässerlauf
- P8** Einbringen von Weiden und standorttypischen einheimischen Laubgehölzen
- P9** Einbringen von Weiden angrenzend an das Schilfröhricht
- P10** Einbringen von einzelnen Weidengruppen
- P11** Einbringen von Weiden zwischen bestehenden Gehölzen am Ufer
- P12** Einbringen von Weiden zwischen Schilfröhricht
- P13** Förderung des Anteils von Weiden
- P14** Ergänzung des vorhandenen Auwaldstreifens mit standorttypischen Weidenarten am Ufer
- P15** Einrichtung von Gewässerrandstreifen (3 m) zur Förderung der Verjüngung von Weiden
- P16** Einrichtung Gewässerrandstreifen (10 m) zur Förderung der Verjüngung von Weiden, Birken, Schwarz- oder Zitterpappel und Esche
- P17** Weidemanagement a) Winterung (ggf. auch Sommerung) oder Ablassen alternativ zwischen benachbarten Weihern konstant praktizieren, den anderen gleichzeitig bespannt lassen
- P18** Maßnahmen beim Bau eines Weihers abstimmen
- P19** Einbringen von Birken
- P20** Förderung der vorhandenen Laubholznaturverjüngung

Empfehlungen zu Entwicklungsmaßnahmen

- Entwicklungsmaßnahmen für den Biber
 - p1** Aufrichten des Gehölzbestands
 - p2** Rücknahme der Mahd im Bereich des bestehenden Bestands von Weiden, Birken, Schwarz- oder Zitterpappel und Esche
 - p3** Einbringen von Weiden, Birken, Schwarz- oder Zitterpappel und Esche
 - p4** Einbringen von Weiden, Birken, Schwarz- oder Zitterpappel und Esche entlang Ufer
 - p5** Einbringen von Weiden entlang Gewässerlauf
 - p6** Einbringen von Weiden
 - p7** Einbringen von Weiden zwischen bestehenden Gehölzen am Ufer
 - p8** Einbringen von einzelnen Weidengruppen
 - p9** Einbringen von standorttypischen einheimischen Laubgehölzen
 - p10** Einbringen von Weiden flächig bis ans Ufer
 - p11** Zulassen der Sukzession von Weiden
 - p12** Einrichtung Gewässerrandstreifen (7 m) zur Förderung der Verjüngung von Weiden
 - p13** Einrichtung Gewässerrandstreifen (10 m) zur Förderung der Verjüngung von Weiden, Birken, Schwarz- oder Zitterpappel und Esche
 - p14** Ergänzung des vorhandenen Auwaldstreifens mit standorttypischen Weidenarten am Ufer
 - p15** Erhalt des vorhandenen Auwalds und Erhöhung des Weidenanteils
 - p16** Flaches Bespannen der Verlandungsfläche (Schilfröhricht)
 - p17** Maßnahmen beim Bau eines Weihers abstimmen
 - p18** Neuschaffung von bachbegleitendem Auwald mit Anteilen von Weiden
 - p19** Förderung der vorhandenen Laubholznaturverjüngung
- 9-26 - Px** Kurzform der Nummer des Maßnahmenbogens (z.B. 9-26 für den Maßnahmenbogen mit der Nummer 9 927341 5 026) sowie Maßnahmenkürzel der Erhaltungsmaßnahme (siehe oben)
- 9-26 - px** Kurzform der Nummer des Maßnahmenbogens (z.B. 9-26 für den Maßnahmenbogen mit der Nummer 9 927341 5 026) sowie Maßnahmenkürzel der Entwicklungsmaßnahme (siehe oben)

Detaillierte Informationen zu den Maßnahmen befinden sich in den Maßnahmenbögen im Anhang des Pflege- und Entwicklungsplanes.

Hinweis: Nicht vorhandene Karten bedeuten, dass die Art dort nicht vorkommt.



TK 25 unmaßstäblich

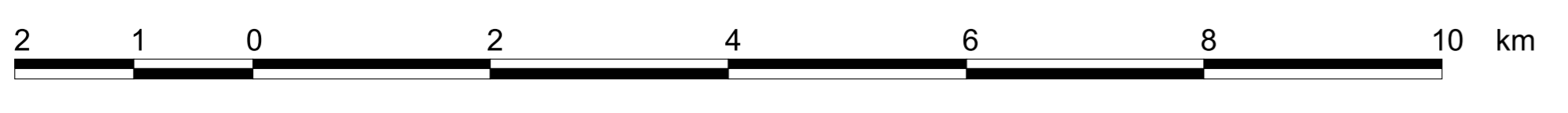
Pflege- und Entwicklungsplan für das FFH-Gebiet 6927-341 "Rotachtal"



Karte der Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen für den Biber

Teilkarte 4
Maßstab 1 : 5.000

Bearbeiter: Sittler
Gezeichnet: Rauchmaul, Kupfer, Uhlmann
Gefertigt: August 2007
Stand der Kartierung: Mai 2007



Als Geo-Basisdaten (Kartenhintergrund) dienen folgende Rasterdaten der Vermessungsverwaltung:
Topographische Karte 1:25.000 (TK25)
Orthophoto 1:10.000 (DOP)
Flurstücksgrenzen aus der Automatisierten Liegenschaftskarte (ALK)
Landesvermessungsamt Baden-Württemberg Az.: 2851.0-1/11

Gebietsübersicht
Landkreise: Schwäbisch-Hall, Ostalbkreis
Gemeinden: Kretzberg, Fichtenau, Wört, Eilenberg, Stöttlen, Tannhausen, Unterschneidheim
Naturraum: Mittelfränkisches Becken
Gesamtfläche FFH: 596,13 ha
Anzahl der Teilgebiete: 27

